

Oberflächendesinfektion

Keimen auf Arbeitsflächen wirkungsvoll begegnen

Türklinken, Lichtschalter, Arbeitsflächen und Fußböden in der Zahnarztpraxis sind ideale Brutstätten für Keime oder andere krankheitserregende Stoffe. Zum Schutz der Patienten, des Zahnarztes und des Praxispersonals ist eine tägliche Desinfektion dieser Flächen deshalb unbedingt erforderlich. Nur so kann die Übertragung von Bakterien, Pilzen und Viren auf ein akzeptables Minimum reduziert werden.

Autor: Kirstin Zähle, Leipzig

■ **Bei der Desinfektion** von Oberflächen werden nicht alle Mikroorganismen vernichtet, sondern nur diejenigen, die Krankheiten hervorrufen können. Deshalb müssen Desinfektionsmittel in jedem Fall eine bakterien- und pilzabtötende sowie vireninaktivierende Wirkung besitzen.

Hohe Anforderungen an die Desinfektion

In der Zahnarztpraxis können Desinfektionsmittel in Form von mit Wasser zu verdünnenden Konzentraten, Seifen, Sprays (Aerosole) sowie als gebrauchsfertige Lösung verwendet werden. Eine korrekt dosierte und angewandte Desinfektionslösung ist in patientenfernen Bereichen bis zu sieben Tage wirksam. Die desinfizierte Fläche kann wieder benutzt werden, sobald sie sichtbar trocken ist.

Die Empfehlung zur Infektionsprävention in der Zahnheilkunde vom Robert Koch-Institut stellt klare

Anforderungen an die Oberflächendesinfektion im Praxisalltag.

Da die Effizienz der Desinfektion abhängig von der Beschaffenheit der jeweiligen Oberfläche ist, müssen Einrichtungsgegenstände und medizinisch-technische Geräte im Bereich der Patientenversorgung glatt und abwischbar sein. Besonders an den Kontaktstellen zur Bedienung (Tastaturen, Schaltknöpfe etc.) muss eine einfache Reinigung und Desinfektion möglich sein.

Eine Flächendesinfektion aller Arbeitsflächen ist am Ende eines jeden Behandlungstages als Wischdesinfektion vorzunehmen. Durch Kontakt oder Aerosol kontaminierte Flächen, wie Zahnarzt- oder Assistenzelemente sowie Einrichtungsgegenstände im patientennahen Bereich, sind nach jeder Behandlung zu desinfizieren. Gezielte Desinfektionsmaßnahmen sind außerdem nötig bei sichtbarer Kontamination patientenferner Flächen mit Blut, Speichel oder anderen Sekreten. Ebenso verhält sich die Reinigung und Desinfektion des Röntgenbereiches sowie der Fußböden.

Ihr Dentaldepot empfiehlt

Die Auswahl des zu benutzenden Mittels richtet sich hauptsächlich nach dem erforderlichen Wirkungsspektrum in den jeweiligen Risikobereichen. Faktoren wie die Wirkstoffklasse, die Materialverträglichkeit, die Einwirkzeit und der Geruch fließen in die Entscheidung für das entsprechende Desinfektionsmittel ein. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über die von Ihrem Dentaldepot empfohlenen Oberflächendesinfektionsmittel. ◀◀

